



## Pola Day CP

### SDI Germany GmbH

Änderungsnummer: 8.1

Sicherheitsdatenblatt (Entspricht Anhang II von REACH (1907/2006) - Verordnung 2020/878)

Bewertungsdatum: 23/12/2022

Druckdatum: 16/11/2023

L.REACH.DEU.DE

## ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

|                                   |                             |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| Produktname                       | Pola Day CP                 |
| Chemischer Name                   | Nicht anwendbar             |
| Synonyme                          | Nicht verfügbar             |
| Korrekte Bezeichnung des Gutes    | HARNSTOFFWASSERSTOFFPEROXID |
| Chemische Formel                  | Nicht anwendbar             |
| Sonstige Identifizierungsmerkmale | Nicht verfügbar             |

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Relevante identifizierte Verwendungen | Zur Verwendung Herstellerangaben beachten.   |
| Verwendet davon abgeraten             | Es werden keine spezifischen Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird. |

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| Registrierter Firmenname | SDI Germany GmbH                                   | SDI Limited  | SDI (North America) Inc.                            |
|--------------------------|--|--|---|
| Adresse                  | Hansestrasse 85 Cologne D-51149 Germany            | 3-15 Brunsdon Street Bayswater VIC 3153 Australia  | 1279 Hamilton Parkway Itasca IL 60143 United States |
| Telefon                  | +49 0 2203 9255 0                                  | +61 3 8727 7111                                    | +1 630 361 9200                                     |
| Fax                      | +49 0 2203 9255 200                                | +61 3 8727 7222                                    | Nicht verfügbar                                     |
| Webseite                 | <a href="http://www.sdi.com.au">www.sdi.com.au</a> | <a href="http://www.sdi.com.au">www.sdi.com.au</a> | <a href="http://www.sdi.com.au">www.sdi.com.au</a>  |
| E-Mail                   | germany@sdi.com.au                                 | info@sdi.com.au                                    | USA.Canada@sdi.com.au                               |

| Registrierter Firmenname | SDI HOLDINGS PTY LTD DO   |
|--------------------------|---|
| Adresse                  | Rua Dr. Reinaldo Schmithausen 3141 – Cordeiros Itajaí – SC – CEP 88310-004 Brazil |
| Telefon                  | +55 11 3092 7100  |
| Fax                      | Nicht verfügbar   |
| Webseite                 | <a href="http://www.sdi.com.au/">http://www.sdi.com.au/</a>                       |
| E-Mail                   | Brasil@sdi.com.au   |

### 1.4. Notrufnummer

| Gesellschaft / Organisation | SDI Limited                       | CHEMWATCH HILFE IM NOTFALL (24/7) |
|-----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Notrufnummer                | 131126 Poisons Information Centre | +49 32 211121704                  |
| Sonstige Notrufnummern      | +61 3 8727 7111                   | +61 3 9573 3188                   |

Sobald die Verbindung hergestellt und wenn die Nachricht nicht in der gewünschten Sprache dann wählen Sie bitte 10

## ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

|  |  |
|--|--|
| Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 [CLP] und Änderungen [1] | H302 - Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 4, H318 - Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1 |
| Legende:   | 1. Geordnet nach Hersteller; 2. Klassifizierung nach der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 - Anhang VI               |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

|                     |  |
|---------------------|--|
| Gefahrenpiktogramme |  |
|---------------------|--|

|                   |               |
|-------------------|---------------|
| <b>Signalwort</b> | <b>Gefahr</b> |
|-------------------|---------------|

**Gefahrenhinweise**

|             |  |
|-------------|--|
| <b>H302</b> | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| <b>H318</b> | Verursacht schwere Augenschäden.       |

**Zusätzliche Erklärung(en)**

Nicht anwendbar

**SICHERHEITSHINWEISE: Prävention**

|             |  |
|-------------|--|
| <b>P280</b> | Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz.  |
| <b>P264</b> | Nach Gebrauch alle freiliegenden äußeren Körper gründlich waschen. |
| <b>P270</b> | Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.                    |

**SICHERHEITSHINWEISE: Reaktion**

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>P305+P351+P338</b> | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| <b>P310</b>           | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt/Ersthelfer anrufen.   |
| <b>P301+P312</b>      | BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/Ersthelfer anrufen.  |
| <b>P330</b>           | Mund ausspülen.  |

**SICHERHEITSHINWEISE: Aufbewahrung**

Nicht anwendbar

**SICHERHEITSHINWEISE: Entsorgung**

|             |   |
|-------------|---|
| <b>P501</b> | Inhalt/Behälter zugelassen genehmigte Sondermülldeponie entsorgen gemäß einer lokalen Regulierung zuführen. |
|-------------|---|

**2.3. Sonstige Gefahren**

Gesundheitsschädlich beim Einatmen\*.

Gefahr kumulativer Wirkungen\*.

Kann zu Beschwerden der Atemwege und Haut führen\*.

REACH - Art.57-59: Das Gemisch enthält keine Substanzen mit sehr hohen Bedenken (SVHC) zum Zeitpunkt des Druckdatums des Sicherheitsdatenblatts.

**ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1. Stoffe**

Siehe "Zusammensetzung der Bestandteile" in Abschnitt 3.2

**3.2. Gemische**

| 1. CAS-Nr.<br>2. EG-Nr.<br>3. Indexnummer<br>4. REACH Nummer                                      | %<br>[gewicht] | Name                                 | Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 [CLP] und Änderungen   | SCL / M-Faktor   | Nanoskaliger Form<br>Teileigenschaften |
|---|----------------|--------------------------------------|--|--|--|
| 1. 124-43-6<br>2. 204-701-4<br>3. Nicht verfügbar<br>4. 01-2120770269-45-XXXX                     | 35             | <u>Wasserstoff Peroxid-Harnstoff</u> | Oxidierende Feststoffe, Gefahrenkategorie 3, Akute Toxizität (oral) und akute Toxizität (inhalativ), Gefahrenkategorie 4, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 1B, Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1; H272, H302+H332, H314, H318 [1] | Nicht verfügbar  | Nicht verfügbar                        |
| Nicht verfügbar   |                | equivalent to:                       | Nicht anwendbar  | Nicht anwendbar  | Nicht verfügbar                        |
| 1. 7722-84-1<br>2. 231-765-0<br>3. 008-003-00-9<br>4. 01-2119485845-22-XXXX 01-2120763149-48-XXXX | 13             | <u>Wasserstoffperoxid</u>            | Oxidierende Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 1, Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 4, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 1A, Akute Toxizität (inhalativ), Gefahrenkategorie 4; H271, H302, H314, H332 [2]  | Ox. Liq. 1; H271: C ≥ 70 %****   Ox. Liq. 2; H272: 50 % ≤ C < 70 % ****   * Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 70 %   Skin Corr. 1B; H314: 50 % ≤ C < 70 %   Skin Irrit. 2; H315: 35 % ≤ C < 50 %   Eye Dam. 1; H318: 8 % ≤ C < 50 %   Eye Irrit. 2; H319: 5 % ≤ C < 8 %   STOT SE 3; H335: C ≥ 35 % | Nicht verfügbar                        |

**Legende:** 1. Geordnet nach Hersteller; 2. Klassifizierung nach der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 - Anhang VI; 3. Klassifizierung von C & L gezogen; \* EU IOELVs verfügbar; [e] Substanz mit endokrin wirkenden Eigenschaften

**ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Augenkontakt</b> | Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt:<br>▶ Sofort die Augen offen halten und kontinuierlich für wenigstens 15 Minuten mit frischem, laufendem Wasser waschen. |
|---------------------|--|

|                    |  |
|--------------------|--|
|                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Befeuchtung unter den Augenlidern sicherstellen, durch gelegentliches Anheben der Unter- und Oberlider.</li> <li>▶ Ohne Verzögerung ins Krankenhaus oder zum Arzt transportieren.</li> <li>▶ Entfernung von Kontaktlinsen nach einer Augenverletzung darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden.</li> </ul>   |
| <b>Hautkontakt</b> | <p>Bei Kontakt mit der Haut:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort kontaminierte Kleidung, inklusive Schuhwerk, entfernen.</li> <li>▶ Haare und Haut mit fließendem Wasser abwaschen (und Seife, wenn verfügbar)</li> <li>▶ Im Fall von Reizung medizinische Behandlung aufsuchen.</li> </ul>  |
| <b>Einatmung</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falls Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet wurden, entfernen Sie sich aus dem Gefahrenbereich.</li> <li>▶ Suchen Sie einen Arzt auf.</li> </ul>  |
| <b>Einnahme</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Nach Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen.</b></li> <li>▶ Wenn der Patient erbricht, aufrecht hinsetzen oder in die stabile Seitenlage bringen, um Atmen zu ermöglichen und Aspiration zu verhindern.</li> <li>▶ Den Patienten aufmerksam beobachten.</li> <li>▶ Niemals einer Person, die Zeichen von Schläfrigkeit zeigt, oder ein vermindertes Bewusstsein hat, d.h. ohnmächtig wird, Flüssigkeit geben.</li> <li>▶ Wasser geben, um den Mund auszuspülen. Dann langsam und so viel Flüssigkeit geben, wie der Verletzte ohne Schwierigkeiten trinken kann.</li> <li>▶ Medizinischen Rat einholen.</li> </ul> |

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

### ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

- ▶ Wassersprühstrahl oder Nebel
- ▶ Schaum
- ▶ Trockenlöschpulver.
- ▶ BCF (wo es die Gesetze zulassen).
- ▶ Kohlendioxid.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Feuerunverträglichkeit</b> | Vermeiden Sie jegliche Kontamination dieses Materials, da es sehr stark reagiert und jede Kontamination gefährlich ist. |
|-------------------------------|---|

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Feuerbekämpfung</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr unterrichten.</li> <li>▶ Vollschutz mit Atemschutz tragen.</li> <li>▶ Speziellen Atemschutz und Schutzhandschuhe zur Feuerbekämpfung tragen.</li> <li>▶ Feuer aus sicherer Entfernung mit ausreichender Deckung bekämpfen.</li> <li>▶ Feuerlöscher muss nur von geschultem Personal angewendet werden.</li> <li>▶ Wassersprühstrahl in Form eines feinen Sprays zur Kontrolle des Feuers und zur Kühlung der Umgebung einsetzen.</li> <li>▶ Das Aufsprühen von Wasser auf Flüssigkeitslachen vermeiden.</li> <li>▶ Behältern, die heiß sein können <b>NICHT</b> nähern.</li> <li>▶ Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wassersprühstrahl von einem geschützten Ort aus kühlen.</li> <li>▶ Falls ohne Gefährdung möglich, Behälter aus dem Feuer entfernen.</li> <li>▶ Falls das Feuer außer Kontrolle gerät, Personal zurückrufen und vor Eintritt warnen.</li> <li>▶ Die Ausrüstung muß nach Gebrauch sorgfältig dekontaminiert werden.</li> </ul> |
| <b>Feuer/Explosionsgefahr</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Brennt nicht, aber verstärkt die Intensität des Feuers.</li> <li>▶ Erhitzen kann Ausdehnung oder Zersetzung verursachen, welche zu gewaltsamem Bersten von Behältern führt.</li> <li>▶ Von Hitze angegriffene Behälter bleiben gefährlich.</li> <li>▶ Kontakt mit entzündbaren Materialien wie Holz, Papier, Öl oder fein zerteiltes Metal kann Zündung, Verbrennung oder heftige Zersetzung verursachen.</li> <li>▶ Kann reizende, giftige oder auch ätzende Dämpfe abgeben.</li> </ul> <p>Dekomposition kann toxischen Rauch hervorrufen von:<br/>Stickoxid (NOx)<br/>Kohlenmonoxid (CO) Kohlendioxid (CO2)</p>   |

### ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Abschnitt 8

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

siehe Abschnitt 12

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Freisetzung von Kleinen Mengen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausgelaufenes Produkt sofort beseitigen.</li> <li>▶ Nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Zündquellen.</li> <li>▶ Jeden Kontakt mit allen organischen Bestandteilen vermeiden, einschließlich Brennstoff, Lösungsmitteln, Sägespänen, Papier oder Geweben und anderen unverträglichen Materialien, weil sich das Material entzünden kann.</li> <li>▶ Einatmen von Staub oder Dämpfen und jede Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Kontakt des Überwachungspersonals mit Schutzausrüstung kontrollieren.</li> <li>▶ Ausgelaufenes Produkt mit Sand, Erde, Inertmaterial oder Vermiculit begrenzen oder aufsaugen.</li> <li>▶ <b>KEINE Sägespäne verwenden, da sie Feuer fangen können.</b></li> <li>▶ Feste Reste aufnehmen und in gekennzeichneten Fässern zur Beseitigung verschließen.</li> <li>▶ Die Umgebung neutralisieren/dekontaminieren.</li> </ul> |
|---------------------------------------|--|

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebiet von Personen räumen und gegen die Windrichtung evakuieren.</li> <li>▶ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.</li> <li>▶ Vollschutzanzug mit Sauerstoffgerät tragen.</li> <li>▶ Das Eindringen in Kanalisation und Oberflächenwasser mit allen Mitteln, die zur Verfügung stehen, verhindern.</li> <li>▶ <b>Nicht Rauchen, keine Flammen oder Zündquellen. Luftaustausch erhöhen.</b></li> <li>▶ Ausgelaufenes Produkt mit Sand, Erde oder anderen sauberen, inerten Materialien eidämmen.</li> <li>▶ NIE organische Absorptionsmittel wie Sägespäne, Papier oder Gewebe verwenden.</li> <li>▶ Funkenfreie und Ex-geschützte Geräte verwenden.</li> <li>▶ Wiederverwertbares Produkt in geeigneten, gekennzeichneten Behältern zur Wiederverwertung bringen.</li> <li>▶ Kontamination mit organischem Material vermeiden, um spätere Feuer und Explosion zu verhindern.</li> <li>▶ <b>KEIN frisches mit wiedergewonnenem Produkt vermischen.</b></li> <li>▶ Reste sammeln und in gekennzeichneten Fässern zur Beseitigung verbringen.</li> <li>▶ Umgebung mit Wasser reinigen und verhindern, daß verunreinigtes Wasser in Kanalisation gelangt.</li> <li>▶ Vor Einlagerung und Wiederverwertung Ausrüstung dekontaminieren und Schutzkleidung waschen.</li> <li>▶ Bei Verunreinigung von Kanalisation oder Oberflächenwasser, Rettungskräfte benachrichtigen.</li> </ul> |
|------------------------------------|---|

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung sind im Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes enthalten.

**ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Sicheres Handhaben</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Körperkontakt und Einatmen von Staub, Nebel und Dämpfen vermeiden.</li> <li>▶ Ausreichend belüften.</li> <li>▶ Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden, gefährliche Konzentrationen vermeiden.</li> <li>▶ Stoffe entfernt von Licht, Hitze, Brenn- und Entzündbarem halten.</li> <li>▶ Kühl, Trocken halten, entfernt von unverträglichen Stoffen.</li> <li>▶ Physikalische Beschädigung der Behälter vermeiden.</li> <li>▶ Unverbrauchtes Material nicht zurück in Originalbehälter verpacken oder zurücksende. Nur Material für sofortigen Gebrauch herausnehmen.</li> <li>▶ Verunreinigung kann zu Zersetzung führen, die zu intensiver Hitze und Feuer führt.</li> <li>▶ Während Handhabung <b>NIE</b> rauchen, essen oder trinken.</li> <li>▶ Nach der Handhabung Hände immer mit Seife und Wasser waschen.</li> <li>▶ Nur gute Arbeitsverfahren anwenden.</li> <li>▶ Lagerungs- und Umgangsempfehlungen des Herstellers beachten.</li> </ul> |
| <b>Brand- und Explosionsschutz</b> | siehe Abschnitt 5   |
| <b>Sonstige Angaben</b>            | Lagern Sie <b>NICHT</b> im direktem Sonnenlicht.<br>Lagerung zwischen 2 und 8 Grad Celsius  |

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

|  |  |
|--|--|
| <b>Geeignetes Behältnis</b>  | ▶ <b>NICHT umpacken.</b> Nur vom Hersteller gelieferte Behälter verwenden. |
| <b>LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT</b>  | Starke Basen vermeiden.  |
| <b>Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b>  | Nicht verfügbar  |
| <b>Mengenschwelle (in Tonnen) für gefährliche Stoffe gemäß Artikel 3 Absatz 10 für die Anwendung von</b> | Nicht verfügbar  |

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

siehe Abschnitt 1.2

**ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

| Inhaltsstoff                  | DNELs<br>DNEL Abgeleitete Nicht-Effekt Konzentration   | PNECs<br>Kompartiment   |
|-------------------------------|--|---|
| Wasserstoff Peroxid-Harnstoff | Dermal 1.15 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische)<br>Einatmen 20.1 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische)<br><i>Dermal 0.41 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i><br><i>Einatmen 0.36 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</i><br><i>Oral 0.21 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> | 0.036 mg/L (Wasser (Frisch))<br>0.039 mg/L (Wasser - Sporadisch Release)<br>0.036 mg/L (Wasser (Meer))<br>0.13 mg/kg sediment dw (Sediment (Süßwasser))<br>0.13 mg/kg sediment dw (Sediment (Marine-))<br>0.005 mg/kg soil dw (Soil)<br>12.86 mg/L (STP)  |
| Wasserstoffperoxid            | Einatmen 0.04 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Chronische)<br>Einatmen 3 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Akute)<br><i>Einatmen 0.21 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische) *</i><br><i>Einatmen 1.93 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Akute) *</i>  | 0.013 mg/L (Wasser (Frisch))<br>0.014 mg/L (Wasser - Sporadisch Release)<br>0.013 mg/L (Wasser (Meer))<br>0.047 mg/kg sediment dw (Sediment (Süßwasser))<br>0.047 mg/kg sediment dw (Sediment (Marine-))<br>0.002 mg/kg soil dw (Soil)<br>4.66 mg/L (STP) |

\* Werte für General Population

| Quelle   | Inhaltsstoff       | Substanzname       | Wert (8 Stunden)     | Wert (15 Minuten)    | Momentanwert    | Bemerkungen           |
|--|--------------------|--------------------|----------------------|----------------------|-----------------|-----------------------|
| Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz | Wasserstoffperoxid | Wasserstoffperoxid | 0.5 ppm / 0.71 mg/m3 | Nicht verfügbar      | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar       |
| Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte             | Wasserstoffperoxid | Wasserstoffperoxid | 0.5 ppm / 0.71 mg/m3 | 0.71 mg/m3 / 0.5 ppm | Nicht verfügbar | SchwGr: C; KanzKat: 4 |

| Notfallgrenzen                |                 |                 |                 |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Inhaltsstoff                  | TEEL-1          | TEEL-2          | TEEL-3          |
| Wasserstoff Peroxid-Harnstoff | 1.2 mg/m3       | 13 mg/m3        | 79 mg/m3        |
| Wasserstoffperoxid            | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |


| Inhaltsstoff                  | Original IDLH   | überarbeitet IDLH |
|-------------------------------|-----------------|-------------------|
| Wasserstoff Peroxid-Harnstoff | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar   |
| Wasserstoffperoxid            | 75 ppm          | Nicht verfügbar   |

| Occupational Exposure Banding |                                      |  |
|-------------------------------|--------------------------------------|--|
| Inhaltsstoff                  | Occupational Exposure Band Bewertung | Occupational Exposure Limit-Band                     |
| Wasserstoff Peroxid-Harnstoff | C                                    | > 0.1 to ≤ milligrams per cubic meter of air (mg/m³) |

**Bemerkungen:** Exposition am Arbeitsplatz Banding ist ein Prozess, der mit der Exposition auf einem chemischen Potenzial und die negativen gesundheitlichen Folgen verbunden sind basierte Chemikalien in bestimmte Kategorien oder Bänder zuweisen. Der Ausgang dieses Prozesses ist, die ein Arbeitsplatzband (OEB), die auf einen Bereich von Belichtungskonzentrationen entspricht, die erwartet werden, den Arbeitsschutz.

**STOFFDATEN**

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

| <p><b>8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b></p>   | <p>Lokale Absaugventilation ist normalerweise erforderlich. Wenn Gefahr einer übermäßigen Exposition besteht, tragen Sie ein entsprechend geprüftes Atemgerät. Für maximalen Schutz ist korrekter Sitz des Atemgerätes unbedingt erforderlich.<br/>                 Eine Art Atemgerät, mit Luftzufuhr (Supplied-air Type) kann unter speziellen Umständen erforderlich sein.<br/>                 Für maximalen Schutz ist korrekter Sitz des Atemgerätes unbedingt erforderlich.<br/>                 Ein anerkannter selbständiger Atmungsapparat (self contained breathing apparatus / SCBA) kann in einigen Situationen erforderlich sein.<br/>                 Stellen Sie sicher, dass die Ventilation im Lager oder in geschlossenen Lagerbereichen ausreichend ist. Die Luftverunreiniger, die am Arbeitsplatz erzeugt werden, besitzen unterschiedliche „Entweich“-Geschwindigkeiten, die der Reihe nach die „Sicherungs-Geschwindigkeiten“ frischer zirkulierender Luft bestimmen. Diese ist wiederum erforderlich, um den Verunreiniger effektiv zu entfernen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art der Verschmutzung</th> <th>Luftaustausch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lösemittel, Dämpfe, Entfettungsmittel, aus Tanks ausdampfend</td> <td>0.25-0.5 m/s (50-100 f/min)</td> </tr> <tr> <td>Aerosole, Dämpfe aus Abstichen unterbrochenes Befüllen von Behältern, langsame Bandförderung, Schweißen, Sprühnebel, galvanische Metalldämpfe, Beizen</td> <td>0.5-1 m/s (100-200 f/min)</td> </tr> <tr> <td>Direkter Sprühstrahl, Lackieranlagen Abfüllung von Fässern, Bandbefüllung, Stäube, Gasfreisetzung</td> <td>1-2.5 m/s (200-500 f/min)</td> </tr> <tr> <td>Schleifen, Sandstrahlarbeiten, durch Lüfter bewegte Stäube</td> <td>2.5-10 m/s (500-2000 f/min)</td> </tr> </tbody> </table> <p>Innerhalb der Bereiche ist der angemessene Wert abhängig</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Untere Grenze des Bereichs</th> <th>Obere Grenze des Bereichs</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Raumluft strömt minimal</td> <td>1. Störende Luftströmungen</td> </tr> <tr> <td>2. Verschmutzungen geringer Toxizität störendes Ausmaß</td> <td>2. Verschmutzungen hoher Toxizität oder</td> </tr> <tr> <td>3. Unterbrochener, geringer Ausstoß</td> <td>3. Hoher Ausstoß</td> </tr> <tr> <td>4. Großer Abzug oder große Luftmengen in Bewegung</td> <td>4. Kleiner Abzug, nur örtliche Kontrolle</td> </tr> </tbody> </table> <p>Praktische Erfahrungen zeigen, dass die sich Luftgeschwindigkeit mit der Entfernung von der Öffnung einer Absaugeinrichtung sehr schnell (in einfachen Fällen mit dem Quadrat der Entfernung) verringert. Daher sollte die Strömungsgeschwindigkeit am Absaugsystem unter Bezugnahme auf die Verschmutzungsquille reguliert werden. Die Strömungsgeschwindigkeit am Absauglüfter soll bei, z. B. Absaugung von Lösemitteln, die aus einem Tank entweichen, mindestens 1-2 m/s (200-400 f/min) in einer Entfernung von 2 Metern zur Absaugung betragen. Weitere mechanische Aspekte, die Leistungsdefizite innerhalb der Absauganlage verursachen, machen es notwendig die theoretische Strömungsgeschwindigkeit bei Installation und Gebrauch der Anlage mit dem Faktor 10 (oder mehr) zu multiplizieren.</p> | Art der Verschmutzung | Luftaustausch | Lösemittel, Dämpfe, Entfettungsmittel, aus Tanks ausdampfend | 0.25-0.5 m/s (50-100 f/min) | Aerosole, Dämpfe aus Abstichen unterbrochenes Befüllen von Behältern, langsame Bandförderung, Schweißen, Sprühnebel, galvanische Metalldämpfe, Beizen | 0.5-1 m/s (100-200 f/min) | Direkter Sprühstrahl, Lackieranlagen Abfüllung von Fässern, Bandbefüllung, Stäube, Gasfreisetzung | 1-2.5 m/s (200-500 f/min) | Schleifen, Sandstrahlarbeiten, durch Lüfter bewegte Stäube | 2.5-10 m/s (500-2000 f/min) | Untere Grenze des Bereichs | Obere Grenze des Bereichs | 1. Raumluft strömt minimal | 1. Störende Luftströmungen | 2. Verschmutzungen geringer Toxizität störendes Ausmaß | 2. Verschmutzungen hoher Toxizität oder | 3. Unterbrochener, geringer Ausstoß | 3. Hoher Ausstoß | 4. Großer Abzug oder große Luftmengen in Bewegung | 4. Kleiner Abzug, nur örtliche Kontrolle |
|---|---|-----------------------|---------------|--|-----------------------------|---|---------------------------|---|---------------------------|--|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|--|---|-------------------------------------|------------------|---|--|
| Art der Verschmutzung   | Luftaustausch   |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| Lösemittel, Dämpfe, Entfettungsmittel, aus Tanks ausdampfend  | 0.25-0.5 m/s (50-100 f/min)   |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| Aerosole, Dämpfe aus Abstichen unterbrochenes Befüllen von Behältern, langsame Bandförderung, Schweißen, Sprühnebel, galvanische Metalldämpfe, Beizen | 0.5-1 m/s (100-200 f/min)   |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| Direkter Sprühstrahl, Lackieranlagen Abfüllung von Fässern, Bandbefüllung, Stäube, Gasfreisetzung   | 1-2.5 m/s (200-500 f/min)   |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| Schleifen, Sandstrahlarbeiten, durch Lüfter bewegte Stäube  | 2.5-10 m/s (500-2000 f/min)   |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| Untere Grenze des Bereichs  | Obere Grenze des Bereichs   |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| 1. Raumluft strömt minimal  | 1. Störende Luftströmungen  |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| 2. Verschmutzungen geringer Toxizität störendes Ausmaß  | 2. Verschmutzungen hoher Toxizität oder   |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| 3. Unterbrochener, geringer Ausstoß   | 3. Hoher Ausstoß  |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| 4. Großer Abzug oder große Luftmengen in Bewegung   | 4. Kleiner Abzug, nur örtliche Kontrolle  |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| <p><b>8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung</b></p>  |    |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |
| <p><b>Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</b></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Schutzbrille mit Seitenschutz.</li> <li>▸ Chemikalienschutzbrille. [AS/NZS 1337.1, EN166 oder nationales Äquivalent]</li> <li>▸ Kontaktlinsen können eine besondere Gefahr darstellen; weiche Kontaktlinsen können Reizmittel in sich aufnehmen und konzentrieren. Eine schriftliche Handlungsanweisung über das Tragen von Kontaktlinsen bzw. das Verbot der Verwendung von Kontaktlinsen sollte für jeden Arbeitsplatz bzw. jede Aufgabe erstellt werden. Diese Handlungsanweisung sollte auch eine Überprüfung der Kontaktlinsenabsorption und -aufnahme für die benutzten Arten von Chemikalien umfassen und eine Auflistungen von Verletzungserfahrungen. Medizinisches Personal und Erste-Hilfe-Personal sollte im Herausnehmen von Kontaktlinsen ausgebildet sein und entsprechende Hilfsmittel sollten ständig bereit liegen. Im Falle von chemischer Beeinträchtigung der Augen, fangen Sie sofort an, die Augen auszuspülen und entfernen Sie Kontaktlinsen, sobald als möglich. Die Kontaktlinsen sollten beim ersten Anzeichen von Augenrötung- oder Augenentzündung entfernt werden. Kontaktlinsen sollten in einer sauberen Umgebung entfernt werden, erst nachdem die Arbeiter die Hände gründlich gewaschen haben. [CDC NIOSH Current Intelligence Bulletin 59]</li> </ul>   |                       |               |  |                             |   |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |  |

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Hautschutz</b>          | Siehe Handschutz nachfolgend  |
| <b>Hände / Füße Schutz</b> | Chemikalienschutzhandschuhe tragen, z.B. aus PVC<br>Sicherheitsschuhe oder Sicherheitsgummistiefel tragen.  |
| <b>Körperschutz</b>        | Siehe Anderer Schutz nachfolgend  |
| <b>Anderen Schutz</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Overalls.</li> <li>• PVC-Schürze.</li> <li>• Bei starker Exposition kann ein PVC-Schutzanzug erforderlich sein.</li> <li>• Augenspüleinheit.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass eine Sicherheitsdusche zur Verfügung steht.</li> </ul> <p>Hinweis: Baumwoll- oder Polyester/Baumwoll-Overalls bieten nur Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis auf die Haut durchdringt. Die Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Wenn das Risiko einer Exposition der Haut hoch ist (z.B. beim Aufräumen von verschütteten Flüssigkeiten oder wenn die Gefahr von Spritzern besteht), sind chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchlässige Chemikalienschutzanzüge und -stiefel erforderlich.</p> |

**Atemschutz**

Typ B Filter mit ausreichender Kapazität (AS / NZS 1716 & 1715, entspricht EN 143:2000 und 149:2001, ANSI Z88 oder national)

Wo die Gas/Partikel-Konzentration in der Atmungszone den "Expositionsstandard" (oder ES) erreicht bzw. übersteigt, ist Atemschutz erforderlich. Das Ausmass des Schutzes variiert mit beiden, dem Gesichtsteil und der Filterklasse, die Art des Schutzes hängt vom Filtertyp ab.

| Schutzfaktor | Halbmaske | Vollmaske | Elektrisch betriebenes Atemgerät |
|--------------|-----------|-----------|----------------------------------|
| 10 x ES      | B-AUS     | -         | B-PAPR-AUS                       |
| 50 x ES      | -         | B-AUS     | -                                |
| 100 x ES     | -         | B-2       | B-PAPR-2 ^                       |

^ - Vollgesicht

**8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

siehe Abschnitt 12

**ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| Aussehen                                       | Nicht verfügbar |  |                 |
|--|-----------------|--|-----------------|
| <b>Physikalischer Zustand</b>                  | Gel             | <b>Spezifische Dichte (Wasser = 1)</b>         | 1.1             |
| <b>Geruch</b>                                  | Nicht verfügbar | <b>Oktanol/Wasser-Koeffizient</b>              | Nicht verfügbar |
| <b>Geruchsschwelle</b>                         | Nicht verfügbar | <b>Zündtemperatur (°C)</b>                     | Nicht verfügbar |
| <b>pH (wie geliefert)</b>                      | 5.9             | <b>Zersetzungstemperatur</b>                   | Nicht verfügbar |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)</b>          | Nicht verfügbar | <b>Viskosität (cSt)</b>                        | Nicht verfügbar |
| <b>Anfangssiedepunkt und Siedebereich (°C)</b> | Nicht verfügbar | <b>Molekulargewicht (g/mol)</b>                | Nicht anwendbar |
| <b>Flammpunkt (°C)</b>                         | Nicht verfügbar | <b>Geschmack</b>                               | Nicht verfügbar |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>             | Nicht verfügbar | <b>Explosionsgefährliche Eigenschaften</b>     | Nicht verfügbar |
| <b>Entzündlichkeit</b>                         | Nicht verfügbar | <b>Brandfördernde Eigenschaften</b>            | Nicht verfügbar |
| <b>Obere Explosionsgrenze (%)</b>              | Nicht verfügbar | <b>Surface Tension (dyn/cm or mN/m)</b>        | Nicht verfügbar |
| <b>Untere Explosionsgrenze (%)</b>             | Nicht verfügbar | <b>Flüchtige Komponente (%vol)</b>             | Nicht verfügbar |
| <b>Dampfdruck (kPa)</b>                        | Nicht verfügbar | <b>Gasgruppe</b>                               | Nicht verfügbar |
| <b>Wasserlöslichkeit</b>                       | mischbar        | <b>pH-Wert einer Lösung (1%)</b>               | Nicht verfügbar |
| <b>Dampfdichte (Air = 1)</b>                   | Nicht verfügbar | <b>VOC g / L</b>                               | Nicht verfügbar |
| <b>nanoskaliger Form Löslichkeit</b>           | Nicht verfügbar | <b>Nanoskaliger Form Teilcheneigenschaften</b> | Nicht verfügbar |
| <b>Partikelgröße</b>                           | Nicht verfügbar |  |                 |

**9.2. Sonstige Angaben**

Nicht verfügbar

**ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität**

|  |   |
|--|---|
| <b>10.1.Reaktivität</b>                          | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.2. Chemische Stabilität</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Unverträgliche Materialien.</li> <li>▸ Produkt wird unter normalen Handhabungsbedingungen als stabil angesehen.</li> <li>▸ Verlängerte Exposition entwickelt Hitze.</li> <li>▸ Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.</li> </ul> |
| <b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | siehe Abschnitt 7.2   |

|  |                     |
|--|---------------------|
| <b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>      | siehe Abschnitt 7.2 |
| <b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>      | siehe Abschnitt 7.2 |
| <b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b> | siehe Abschnitt 5.3 |

**ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Einatmen</b>    | Einatmen von Dämpfen oder Aerosolen (Nebeln, Dämpfe), die vom Material bei normaler Handhabung freigesetzt werden, kann gesundheitsschädlich sein.<br>Es gibt einige Fälle, die aufzeigen, dass dieses Material bei manchen Personen Reizung der Atmungsorgane hervorrufen kann. Die Reaktion des Körpers auf eine derartige Reizung kann zu weiterer Lungenschädigung führen.   |
| <b>Einnahme</b>    | Versentliches Verschlucken des Produktes kann gesundheitsschädlich sein; Tierversuche deuten darauf hin, dass das Verschlucken von weniger als 150 Gramm kann tödlich sein. Dass kann die Gesundheit ernsthaft schädigen.<br>Schleimhautreizungen  |
| <b>Hautkontakt</b> | Es gibt begrenzte Hinweise oder praktische Erfahrungen, dass das Material entweder bei einer beträchtlichen Anzahl von Personen nach direktem Kontakt eine Entzündung der Haut hervorruft und/oder eine signifikante Entzündung hervorruft, wenn es auf die gesunde, intakte Haut von Tieren aufgetragen wird, und zwar bis zu vier Stunden lang, wobei eine solche Entzündung vierundzwanzig Stunden oder länger nach dem Ende der Expositionszeit vorhanden ist. Eine Hautreizung kann auch nach längerer oder wiederholter Exposition vorhanden sein; dies kann zu einer Form von Kontaktdermatitis (nicht allergisch) führen. Die Dermatitis ist oft durch Hautrötung (Erythem) und Schwellung (Ödem) gekennzeichnet, die zu Blasenbildung (Vesikulation), Schuppung und Verdickung der Epidermis fortschreiten kann. Auf mikroskopischer Ebene kann es zu einem interzellulären Ödem der schwammigen Schicht der Haut (Spongiosis) und einem intrazellulären Ödem der Epidermis kommen.<br>Hautkontakt führt zu raschem Austrocknen, Ausbleichen, und führt zu chemischen Verbrennungen bei laengerem Kontakt<br>Offene Wunden/Schnitte, abgeschürfte oder gereizte Haut sollte nicht diesem Material ausgesetzt werden<br>Der Eintritt in den Blutkreislauf durch - zum Beispiel - Schnittwunden, Hautabschürfungen oder Wunden kann unter Umständen körperliche Schäden mit gefährlichen Auswirkungen hervorrufen. Untersuchen Sie die Haut gründlichst, bevor Sie das Material einsetzen und stellen Sie sicher, dass jegliche äußerlichen Hautschäden entsprechend geschützt bzw. abgedeckt sind. |
| <b>Augen</b>       | Bei Anwendung am Auge/an den Augen von Tieren verursacht das Material schwere Augenläsionen, die vierundzwanzig Stunden oder länger nach der Instillation vorhanden sind.  |
| <b>Chronisch</b>   | Die Akkumulierung der Substanz im menschlichen Körper ist wahrscheinlich und kann möglicherweise einige Bedenken hervorrufen, wenn man wiederholt oder langfristig der Substanz berufsbedingt ausgesetzt ist.<br>Verlängerter oder wiederholter Hautkontakt kann möglicherweise zu trockener Haut mit Rissen und Reizung führen - Es kann eine mögliche Dermatitis folgen.   |

|                                      |   |   |
|--------------------------------------|---|---|
| <b>Pola Day CP</b>                   | <b>TOXIZITÄT</b>                                    | <b>REIZUNG</b>  |
|                                      | Nicht verfügbar                                     | Nicht verfügbar   |
| <b>Wasserstoff Peroxid-Harnstoff</b> | <b>TOXIZITÄT</b>                                    | <b>REIZUNG</b>  |
|                                      | Dermal (Kaninchen) LD50: 700 mg/kg <sup>[1]</sup>   | Eye: schädliche Wirkung beobachtet (irreversible Schädigung) <sup>[1]</sup> |
|                                      | Oral(Mouse) LD50; 11500 mg/kg <sup>[1]</sup>        | Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>                |
| <b>Wasserstoffperoxid</b>            | <b>TOXIZITÄT</b>                                    | <b>REIZUNG</b>  |
|                                      | Dermal (Kaninchen) LD50: >2000 mg/kg <sup>[1]</sup> | Nicht verfügbar   |
|                                      | Inhalation(Mouse) LC50; 2800 mg/L4h <sup>[2]</sup>  |   |
|                                      | Oral(Rat) LD50; >225 mg/kg <sup>[2]</sup>           |   |

**Legende:** 1 Wert aus Europa ECHA registrierte Stoffe erhalten -.. Akute Toxizität 2 \* Wert aus Herstellers SDB erhalten. Wenn nicht anders angegeben werden Daten von RTECS - (Register of Toxic Effects of Chemical Substances) extrahiert

|   |   |
|---|---|
| <b>WASSERSTOFFPEROXID</b>                                     | Die Substanz wird durch das IARC als Gruppe 3 eingestuft:<br>NICHT klassifizierbar hinsichtlich seiner Karzinogenizität am Menschen.<br>Beweise der Karzinogenizität sind möglicherweise nicht ausreichend oder nur begrenzt durch Tierversuche verfügbar.  |
| <b>WASSERSTOFF PEROXID-HARNSTOFF &amp; WASSERSTOFFPEROXID</b> | Bei der Literaturrecherche wurden keine signifikanten akuten toxikologischen Daten identifiziert.<br>Asthma-ähnliche Symptome können noch Monate oder sogar Jahre nach Ende der Exposition gegenüber dem Material anhalten. Dies kann auf eine nicht allergene Erkrankung zurückzuführen sein, die als reaktives Atemwegsdysfunktionssyndrom (RADS) bekannt ist und nach einer Exposition gegenüber hohen Konzentrationen von stark reizenden Substanzen auftreten kann. Zu den Schlüsselkriterien für die Diagnose von RADS gehört das Fehlen einer vorausgegangenen Atemwegserkrankung bei einem nicht atopischen Individuum mit abruptem Auftreten von hartnäckigen asthmaähnlichen Symptomen innerhalb von Minuten bis Stunden nach einer dokumentierten Exposition gegenüber dem Reizstoff. In die Kriterien für die Diagnose von RADS wurden auch ein reversibles Luftstrommuster bei der Spirometrie mit dem Vorliegen einer mäßigen bis schweren bronchialen Hypereaktivität bei Methacholin-Herausforderungstests und das Fehlen einer minimalen lymphozytären Entzündung ohne Eosinophilie aufgenommen. RADS (oder Asthma) nach einer irritierenden Inhalation ist eine seltene Störung mit Raten, die mit der Konzentration und der Dauer der Exposition gegenüber der irritierenden Substanz zusammenhängen. Industrielle Bronchitis hingegen ist eine Erkrankung, die als Folge der Exposition aufgrund hoher Konzentrationen von reizenden Substanzen (oft partikulärer Natur) auftritt und nach Beendigung der Exposition vollständig reversibel ist. Die Erkrankung ist durch Atemnot, Husten und Schleimproduktion gekennzeichnet. |

|                                       |   |                                    |   |
|---------------------------------------|---|------------------------------------|---|
| <b>akute Toxizität</b>                | ✓ | <b>Karzinogenität</b>              | ✗ |
| <b>Hautreizung / Verätzung</b>        | ✗ | <b>Fortpflanzungs-</b>             | ✗ |
| <b>Schwere Augenschäden / Reizung</b> | ✓ | <b>STOT - einmalige Exposition</b> | ✗ |

|                                       |   |                               |   |
|---------------------------------------|---|-------------------------------|---|
| Atemwegs-oder<br>Hautsensibilisierung | ✘ | STOT - wiederholte Exposition | ✘ |
| Mutagenizität                         | ✘ | Aspirationsgefahr             | ✘ |

**Legende:** ✘ – Daten entweder nicht verfügbar oder nicht füllt die Kriterien für die Einstufung  
 ✔ – Klassifizierung erforderlich zur Verfügung zu stellen Daten

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### 11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

In der aktuellen Literatur wurden keine Beweise für endokrine Störungseigenschaften gefunden.

### 11.2.2. Sonstige Angaben

## ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

| Pola Day CP                   | ENDPUNKT        | Test-Dauer (Stunden) | Spezies                          | Wert            | Quelle          |
|-------------------------------|-----------------|----------------------|----------------------------------|-----------------|-----------------|
|                               | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar      | Nicht verfügbar                  | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| Wasserstoff Peroxid-Harnstoff | ENDPUNKT        | Test-Dauer (Stunden) | Spezies                          | Wert            | Quelle          |
|                               | EC50            | 48h                  | Schalentier                      | 2mg/l           | 2               |
|                               | LC50            | 96h                  | Fisch                            | 37.4mg/l        | 2               |
|                               | EC0(ECx)        | 24h                  | Schalentier                      | 0.9mg/l         | 2               |
| Wasserstoffperoxid            | ENDPUNKT        | Test-Dauer (Stunden) | Spezies                          | Wert            | Quelle          |
|                               | EC50            | 72h                  | Algen oder andere Wasserpflanzen | 0.69mg/l        | 4               |
|                               | EC50            | 48h                  | Schalentier                      | 2mg/l           | 2               |
|                               | EC50            | 96h                  | Algen oder andere Wasserpflanzen | 2.27mg/l        | 4               |
|                               | NOEC(ECx)       | 72h                  | Algen oder andere Wasserpflanzen | 0.1mg/l         | 1               |
|                               | LC50            | 96h                  | Fisch                            | 16.4mg/l        | 2               |

**Legende:** Extrahiert aus 1. IUCLID Toxizitätsdaten 2. Europa ECHA Registrierte Substanzen - Okotoxikologische Informationen - Aquatische Toxizität 4. US EPA, Okotox Datenbank - Aquatische Toxizitätsdaten 5. ECETOC Wassergefahrungs- Beurteilungsdaten 6. NITE (Japan) - Biokonzentrationsdaten 7. METI (Japan) - Biokonzentrationsdaten 8. Lieferantendaten

**NICHT** in Kanalisation oder Oberflächenwasser einleiten.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Inhaltsstoff       | Persistenz: Wasser/Boden | Persistenz: Luft |
|--------------------|--------------------------|------------------|
| Wasserstoffperoxid | NIEDRIG                  | NIEDRIG          |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Inhaltsstoff       | Bioakkumulation           |
|--------------------|---------------------------|
| Wasserstoffperoxid | NIEDRIG (LogKOW = -1.571) |

### 12.4. Mobilität im Boden

| Inhaltsstoff       | Mobilität            |
|--------------------|----------------------|
| Wasserstoffperoxid | NIEDRIG (KOC = 14.3) |

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

|                              | P               | B               | T               |
|------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Relevanten verfügbaren Daten | nicht verfügbar | nicht verfügbar | nicht verfügbar |
| PBT                          | ✘               | ✘               | ✘               |
| vPvB                         | ✘               | ✘               | ✘               |
| PBT Kriterien erfüllt?       |                 |                 | nein            |
| vPvB                         |                 |                 | nein            |

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

In der aktuellen Literatur wurden keine Beweise für endokrine Störungseigenschaften gefunden.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

In der aktuellen Literatur wurden keine Beweise für Ozonabbauereigenschaften gefunden.

## ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung




## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

|   |  |
|---|--|
| <b>Produkt- / Verpackungsentsorgung</b> | Löchern Sie die Container entsprechend, um ein mögliches Wiederverwenden zu verhindern. Vergraben Sie diese anschliessend in einer dafür autorisierten Landdeponie.<br><b>Lassen Sie es NICHT zu, dass Reinigungswasser von Reinigungsaktionen oder von der Ausrüstung her in die Abflüsse gelangt.</b><br>Es ist möglicherweise erforderlich, daß sämtliches Reinigungswasser zur Aufreinigung eingesammelt werden muß, bevor es entsorgt werden kann. In allen Fällen unterliegt eine Entsorgung via die Abwasserkanäle den örtlichen Regulierungen bzw. Gesetzen und diese sollten zuerst in Erwägung gezogen werden.<br>Wo Zweifel bestehen, kontaktieren Sie die verantwortlichen Behörden.<br>Befragen Sie die staatliche Abfallwirtschaftsbehörde zu Entsorgungs- Optionen.<br>Vergraben Sie Rückstände in einer genehmigten Deponie. |
| <b>Abfallbehandlungsmöglichkeiten</b>   | Nicht verfügbar  |
| <b>Abwasserentsorgungsmöglichkeiten</b> | Nicht verfügbar  |

## ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

## Gefahrzettel

|                         |   |
|-------------------------|---|
|                         |  |
| <b>Meeresschadstoff</b> | NICHT   |

## Landtransport (ADR-RID)

|  |                                 |                 |
|--|---------------------------------|-----------------|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer                       | 1511                            |                 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | HARNSTOFFWASSERSTOFFPEROXID     |                 |
| 14.3. Transportgefahrenklassen                       | Klasse                          | 5.1             |
|  | Nebengefahr                     | 8               |
| 14.4. Verpackungsgruppe                              | III                             |                 |
| 14.5. Umweltgefahren                                 | Nicht anwendbar                 |                 |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl) | 58              |
|  | Klassifizierungscode            | OC2             |
|  | Gefahrzettel                    | 5.1 +8          |
|  | Sonderbestimmungen              | Nicht anwendbar |
|  | Begrenzte Menge                 | 5 kg            |
|  | Tunnelbeschränkungscode         | E               |

## Lufttransport (ICAO-IATA / DGR)

|  |  |        |
|--|--|--------|
| 14.1. UN-Nummer                                      | 1511   |        |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | HARNSTOFFWASSERSTOFFPEROXID  |        |
| 14.3. Transportgefahrenklassen                       | ICAO/IATA-Klasse   | 5.1    |
|  | ICAO / IATA Nebengefahr  | 8      |
|  | ERG-Code   | 5C     |
| 14.4. Verpackungsgruppe                              | III  |        |
| 14.5. Umweltgefahren                                 | Nicht anwendbar  |        |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Sonderbestimmungen   | A803   |
|  | Nur Fracht: Verpackungsvorschrift  | 563    |
|  | Nur Fracht: Höchstmenge/Verpackung   | 100 kg |
|  | Passagier- und Frachtflugzeug: Verpackungsvorschrift                                 | 559    |
|  | Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte                      | 25 kg  |
|  | Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsvorschrift                 | Y545   |
|  | Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge | 5 kg   |

## Seeschifftransport (IMDG-Code / GGVSee)

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| 14.1. UN-Nummer                            | 1511                        |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | HARNSTOFFWASSERSTOFFPEROXID |

|  |                    |                 |
|--|--------------------|-----------------|
| 14.3. Transportgefahrenklassen                       | IMDG/GGVSee-Klasse | 5.1             |
|  | IMDG Nebengefahr   | 8               |
| 14.4. Verpackungsgruppe                              | III                |                 |
| 14.5. Umweltgefahren                                 | Nicht anwendbar    |                 |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | EMS-Nummer         | F-A, S-Q        |
|  | Sonderbestimmungen | Nicht anwendbar |
|  | Begrenzte Mengen   | 5 kg            |

**Binnenschifftransport (ADN)**

|  |                             |                 |
|--|-----------------------------|-----------------|
| 14.1. UN-Nummer                                      | 1511                        |                 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | HARNSTOFFWASSERSTOFFPEROXID |                 |
| 14.3. Transportgefahrenklassen                       | 5.1                         | 8               |
| 14.4. Verpackungsgruppe                              | III                         |                 |
| 14.5. Umweltgefahren                                 | Nicht anwendbar             |                 |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Klassifizierungscode        | OC2             |
|  | Sonderbestimmungen          | Nicht anwendbar |
|  | Begrenzte Mengen            | 5 kg            |
|  | Benötigte Geräte            | PP, EP          |
|  | Feuer Kegel Nummer          | 0               |

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten****14.7.1. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar

**14.7.2. Bulk-Transport gemäß MARPOL Annex V und dem IMSBC-Code**

| Produktname                   | Gruppe          |
|-------------------------------|-----------------|
| Wasserstoff Peroxid-Harnstoff | Nicht verfügbar |
| Wasserstoffperoxid            | Nicht verfügbar |

**14.7.3. Bulk-Transport gemäß dem IGC-Code**

| Produktname                   | Schiffstyp      |
|-------------------------------|-----------------|
| Wasserstoff Peroxid-Harnstoff | Nicht verfügbar |
| Wasserstoffperoxid            | Nicht verfügbar |

**ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Wasserstoff Peroxid-Harnstoff wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

**Wasserstoffperoxid wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Karzinogene

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Klassifikationen von Schwangerschaftsrisikogruppen und Keimzellmutagene

Deutschland Institut für Arbeitsschutz Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) Liste der karzinogene, mutagene und Reproduktion (CMR) Stoffe

Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) – Von den IARC-Monographien klassifizierte Stoffe – Nicht als krebserregend eingestuft

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit der folgenden EU-Gesetzgebung und den jeweiligen Anpassungen - soweit anwendbar -: Richtlinien 98/24 / EG, - 92/85 / EWG - 94/33 / EG - 2008/98 / EG, - 2010/75 / EU; Mit der Verordnung (EU) 2020/878; Verordnung (EG) Nr 1272/2008 als durch ATPs aktualisiert.

**Informationen nach 2012/18/EU (Seveso III):**

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| Seveso Kategorie | Nicht verfügbar |
|------------------|-----------------|

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### 15.3. Einstufung von Stoffen und Gemischen in Wassergefährdungsklassen

#### Zubereitung ist WGK 2

| Name                          | WGK | Partitur | Quelle         |
|-------------------------------|-----|----------|----------------|
| WASSERSTOFF PEROXID-HARNSTOFF | 2   |          | von Verordnung |
| WASSERSTOFFPEROXID            | 1   |          | von Verordnung |

#### Nationaler Inventarstatus

| Nationale Inventar  | Stellung  |
|---|---|
| Australien - AIIC / Australien<br>Nicht den industriellen Einsatz | Ja  |
| Kanada - DSL  | Nein (Wasserstoff Peroxid-Harnstoff)  |
| Kanada - NDSL   | Nein (Wasserstoffperoxid)   |
| China - IECSC   | Ja  |
| Europa - EINECS / ELINCS / NLP                                    | Ja  |
| Japan - ENCS  | Nein (Wasserstoff Peroxid-Harnstoff)  |
| Korea - KECI  | Ja  |
| Neuseeland - NZIoC  | Ja  |
| Philippinen - PICCS   | Ja  |
| USA - TSCA  | Ja  |
| Taiwan - TCSI   | Ja  |
| Mexiko - INSQ   | Nein (Wasserstoff Peroxid-Harnstoff)  |
| Vietnam - NCI   | Ja  |
| Russland - FBEPH  | Ja  |
| <b>Legende:</b>   | <i>Ja = Alle Bestandteile sind im Inventar<br/>Nein = Einer oder mehrere der CAS-gelisteten Inhaltsstoffe befinden sich nicht im Inventar. Diese Zutaten können ausgenommen sein oder erfordern eine Registrierung.</i> |

### ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| <b>Bearbeitungsdatum</b> | 23/12/2022 |
| <b>Anfangsdatum</b>      | 09/11/2015 |

#### Volltext Risiko- und Gefahrencodes

|                  |   |
|------------------|---|
| <b>H271</b>      | Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.  |
| <b>H272</b>      | Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.                          |
| <b>H302+H332</b> | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.              |
| <b>H314</b>      | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| <b>H332</b>      | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                |

#### Zusammenfassung der SDS-Version

| Version | Datum der Aktualisierung | Abschnitte aktualisiert   |
|---------|--------------------------|---|
| 7.1     | 01/11/2019               | Einmalige System-Update. HINWEIS: Dies kann oder kann nicht die Einstufung GHS ändern |
| 8.1     | 23/12/2022               | Nicht verfügbar   |

#### Weitere Informationen

Die Einstufung (Klassifikation) der Gemisch und seiner einzelnen Bestandteile beruft sich auf offizielle und maßgebende Quellen, sowie auf unabhängige Berichte durch das SDI Limited unter Verwendung vorhandener Literaturreferenzen.

Das Sicherheitsdatenblatt (SDS) ist ein Instrument zur Gefahrenkommunikation und sollte zur Unterstützung bei der Risikobewertung verwendet werden. Viele Faktoren bestimmen, ob die gemeldeten Gefahren am Arbeitsplatz oder in anderen Umgebungen Risiken darstellen. Risiken können anhand von Expositionsszenarien bestimmt werden. Maßstab der Verwendung, Häufigkeit der Verwendung und aktuelle oder verfügbare technische Kontrollen müssen berücksichtigt werden.

Detaillierte Informationen hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung beziehen sich auf die folgenden EU CEN Standards:

- EN 166 - Persönlicher Augenschutz
- EN 340 - Schutzbekleidung
- EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.
- EN 13832 - Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien
- EN 133 - Geräte zum Atemschutz

#### Abkürzungen und Akronyme

- ▶ PC - TWA: Zulässige Konzentration - Zeitgewichteter Mittelwert
- ▶ PC - STEL: Zulässige Konzentration-Kurzzeitexpositionsgrenzwert
- ▶ IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung
- ▶ ACGIH: Amerikanischer Verband der Staatlichen Industriehygieniker
- ▶ STEL: Kurzzeitexpositionsgrenzwert
- ▶ TEEL: Vorübergehender Grenzwert für Notfallexposition,

- ▶ IDLH: Unmittelbar lebens- oder gesundheitsgefährdende Konzentrationen
- ▶ ES: Expositionsstandard
- ▶ OSF: Geruchssicherheitsfaktor
- ▶ NOAEL: Kein beobachteter negativer Effekt
- ▶ LOAEL: Niedrigster beobachteter negativer Effekt
- ▶ TLV: Schwellengrenzwert
- ▶ LOD: Grenze des Nachweises
- ▶ OTV: Geruchsschwellenwert
- ▶ BCF: BioKonzentrations-Faktoren
- ▶ BEI: Biologischer Expositionsindex
- ▶ DNEL: Abgeleiteter Wirkungsschwellenwert
- ▶ PNEC: Vorhergesagte wirkungslose Konzentration
  
- ▶ AICC: Australisches Inventar der Industriechemikalien
- ▶ DSL: Liste inländischer Stoffe
- ▶ NDSL: Liste ausländischer Stoffe
- ▶ IECSC: Inventar der chemischen Stoffe in China
- ▶ EINECS: Europäisches Inventar der Altstoffe
- ▶ ELINCS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
- ▶ NLP: Nicht-mehr-Polymere
- ▶ ENCS: Inventar vorhandener und neuer chemischer Stoffe
- ▶ KECI: Koreanisches Altstoffinventar
- ▶ NZIoC: Neuseeländisches Chemikalieninventar
- ▶ PICCS: Philippinisches Inventar von Chemikalien und chemischen Stoffen
- ▶ TSCA: Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe
- ▶ TCSI: Taiwanisches Verzeichnis chemischer Stoffe
- ▶ INSQ: Nationales Verzeichnis der chemischen Stoffe
- ▶ NCI: Nationales Chemikalieninventar
- ▶ FBEPH: Russisches Register potenziell gefährlicher chemischer und biologischer Stoffe

Die hier aufgeführten Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden. Wir geben jedoch keinerlei ausdrückliche oder implizierte Garantie über die Richtigkeit der Angaben oder die Ergebnisse aus deren Nutzung.

**Other information:**

Prepared by: SDI Limited  
3-15 Brunson Street, Bayswater Victoria, 3153, Australia  
Phone Number: +61 3 8727 7111  
Department issuing SDS: Research and Development  
Contact: Technical Director